

## Inhaltsverzeichnis

<b>0. VORBEMERKUNGEN</b> .....	<b>3</b>
<b>A. SYSTEMATISCHE PERSPEKTIVE DER SOZIOLOGIE</b> .....	<b>5</b>
<b>1. WAS HEIßT SOZIOLOGIE?</b> .....	<b>5</b>
1.1 SOZIOLOGIE ALS BERUF .....	5
1.2 'SOZIOLOGIE' ALS BEZEICHNUNG.....	5
1.3 'SOZIOLOGIE' ALS WISSENSCHAFTSPROGRAMM.....	6
<b>2. WOMIT BEFASSEN SICH SOZIOLOGEN?</b> .....	<b>12</b>
2.1 AUßENSEITER IN DER SCHULKLASSE.....	12
2.2 KONFLIKT IM JUGENDBÜRO .....	15
2.3 WOHNUNGSWECHSEL IN EINEM NEUBAUBLOCK.....	17
2.4 ZWISCHENBILANZ.....	18
2.5 ENTSTEHUNG DER JUGENDPHASE .....	19
2.6 ZUNAHME DER KLEINFAMILIEN.....	20
2.7 ZUSAMMENFASSUNG .....	22
<b>3. GRUNDPROBLEME EINER EMPIRISCH-RATIONALEN SOZIOLOGIE</b> .....	<b>23</b>
3.1 INFORMATIONSBESCHAFFUNG UND BESCHREIBUNG .....	23
3.1.1 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden.....	23
3.1.2 Beobachten und Verstehen .....	26
3.1.3 Analytische Begriffssysteme .....	28
3.2 ERKLÄRUNG UND PROGNOSE.....	31
3.2.1 Erklärung.....	31
3.2.2 Prognose.....	34
3.3 SPEZIALISIERUNG DER FORSCHUNG.....	35
3.3.1 Sozialwissenschaftliche Nachbardisziplinen.....	35
3.3.2 Spezialisierung innerhalb der Soziologie.....	36
3.3.2.1 Spezielle Soziologien .....	36
3.3.2.2 Sozialwissenschaftliche Methoden.....	37
3.3.2.3 Allgemeine Soziologie .....	37
<b>4. GRUNDLEGENDE SOZIOLOGISCHE PARADIGMEN</b> .....	<b>40</b>
4.1 DAS GESELLSCHAFTSTHEORETISCHE PARADIGMA.....	40
4.1.1 Grundvorstellungen.....	41
4.1.2 Analyse .....	42
4.2 DAS NORMATIVE PARADIGMA .....	43
4.2.1 Grundvorstellungen.....	43
4.2.2 Analyse .....	44
4.3 DAS HANDLUNGSTHEORETISCHE PARADIGMA .....	47
4.3.1 Grundvorstellungen.....	47
4.3.2 Analyse .....	48
4.4 ZUSAMMENFASSUNG .....	50
<b>B. WISSENSCHAFTSGESCHICHTLICHE PERSPEKTIVE DER SOZIOLOGIE</b> .....	<b>51</b>
<b>5. GEGENSTAND DER SOZIOLOGIE</b> .....	<b>51</b>
5.1 PERSPEKTIVEN IN DER SOZIOLOGIE .....	51

5.2 GEGENSTAND DER SOZIOLOGIE (GEGENSTANDSDEFINITIONEN).....	54
<b>6. GESCHICHTLICHKEIT DER PERSPEKTIVEN UND DER GEGENSTÄNDE.....</b>	<b>59</b>
6.1 DIE DOPPELTE GESCHICHTLICHKEIT IN DER SOZIOLOGIE.....	59
6.2 ZUSAMMENHANG VON SOZIALGESCHICHTE UND SOZIOLOGIEGESCHICHTE .....	61
<b>7. VORFORMEN SOZIOLOGISCHEN DENKENS: SOZIOLOGIE ALS SOZIALPHILOSOPHIE .....</b>	<b>64</b>
7.1 GRIECHISCH-RÖMISCHES GEDANKENGUT: STAATS- UND MENSCHENBILDER.....	64
7.2 MITTELALTERLICHES GEDANKENGUT: KIRCHLICHE UND WELTLICHE LEITBILDER.....	67
7.3 Zusammenfassung.....	69
<b>8. FRÜHFORMEN DES SOZIOLOGISCHEN DENKENS: SOZIOLOGIE ALS PROGRAMM.....</b>	<b>71</b>
8.1 SOZIALE UMBRÜCHE: DIE AUSLÖSENDE SOZIALE KRISEN .....	71
8.2 FRANKREICH.....	73
8.3 DEUTSCHLAND .....	76
8.4 ENGLAND .....	78
8.5 ZUSAMMENFASSUNG: SOZIOLOGIE ALS PROGRAMM .....	80
<b>9. BEGINN DER INSTITUTIONELLEN SOZIOLOGIE: DIE GRÜNDERVÄTER ....</b>	<b>81</b>
9.1 SOZIOLOGIE IN DEN USA.....	81
9.2 DIE SOZIOLOGIE IN FRANKREICH.....	83
9.3 ANFÄNGE DER SOZIOLOGIE IN DEUTSCHLAND .....	84
9.4 ZUR ENTWICKLUNG DER SOZIOLOGIE BIS ZUR GEGENWART .....	87
<b>10. ZUSAMMENFASSENDE FRAGEN UND IHRE BEANTWORTUNG.....</b>	<b>89</b>
10.1 WAS MACHT DAS 'SOZIALE' ODER DIE 'GESELLSCHAFTLICHE WIRKLICHKEIT' EIGENTLICH AUS? .....	89
10.2 WELCHES BILD VOM MENSCHEN WIRD DABEI UNTERSTELLT? .....	91
10.3 WAS BEWIRKT DIE GESELLSCHAFTLICHE ORDNUNG UND IHREN WANDEL?.....	91
10.4 WAS IST INFOLGEDESSEN DER EIGENTLICHE 'GEGENSTAND' DER SOZIOLOGIE?.....	93
<b>11. WIEDERHOLUNGSFRAGEN: .....</b>	<b>95</b>
<b>12. LITERATURHINWEISE: .....</b>	<b>100</b>
12.1 WÖRTERBÜCHER UND NACHSCHLAGWERKE .....	100
12.2 EINFÜHRUNGSTEXTE .....	101
12.3 WISSENSCHAFTSGESCHICHTLICHE DARSTELLUNGEN .....	103
12.4 QUELLENTEXTE ZU GRUNDLEGENDEN SOZIOLOGISCHEN PARADIGMEN.....	104
12.5. SOZIOLOGISCHE ZEITSCHRIFTEN .....	105
12.6 BIBLIOGRAPHIEN UND DATENBANKEN .....	105